

Spezialsprechstunde Koloproktologie:

Jeden Dienstag 11.00-15.30 Uhr

KV-Sprechstunde „transanale Endosonographie“ (Dr. med. Z. Tekin)

Jeden Dienstag 08.00-11.00 Uhr
(nur auf Überweisung von Chirurgen, Onkologen und endoskopisch tätigen Kollegen)

KV-Sprechstunde „Koloskopie mit Röntgenüberprüfung“ (Dr. med. H.-U. Horn)

Termine nach Vereinbarung
(nur auf Überweisung von zugelassenen endoskopisch tätigen Kollegen)

Stoma-Beratung (Schw. Ulrike Dudek)

Termine nach Vereinbarung

Anmeldung für die Sprechstunden:

Frau Selinger: 0331. 241 - 5202
Frau Lange: 0160. 98 03 83 48

Die Spezialsprechstunden finden auf der Ebene BB5 statt.

Ihre Ansprechpartner:



Prof. Dr. med. F. Marusch
Chefarzt
FA für Chirurgie
FA für Viszeralchirurgie
Spezielle Viszeralchirurgie
Proktologie



Dr. med. Z. Tekin
Oberarzt
FA für Chirurgie
FA für Viszeralchirurgie
Spezielle Viszeralchirurgie
Proktologie

Sie erreichen uns unter:

Für Fragen und Terminvereinbarungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gern zur Verfügung.

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

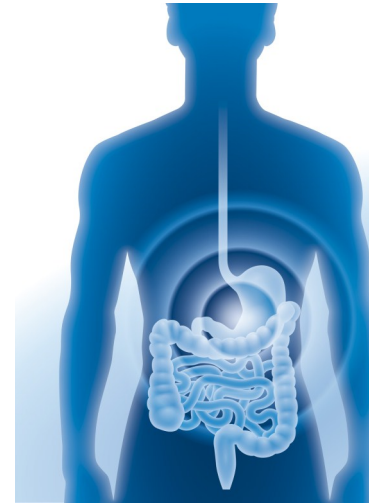
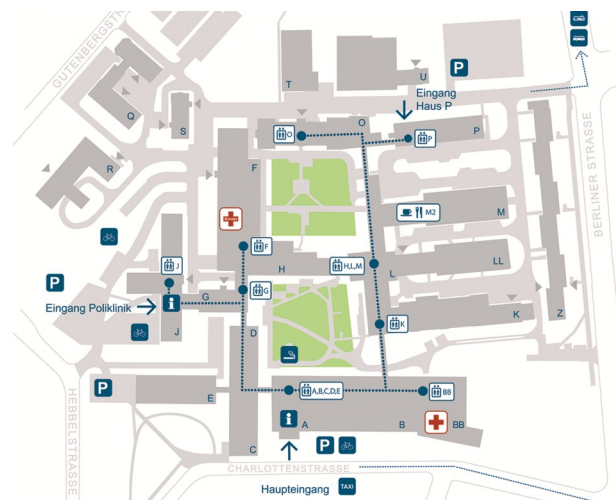
Chefarzt: Prof Dr. med. habil. Frank Marusch, FACS
Telefon: +49 (0) 331. 241 - 5202
Fax: +49 (0) 331. 241 - 5200
E-Mail: ??

Klinikum Ernst von Bergmann

Charlottenstraße 72
14467 Potsdam

Hotline ACH: 01705782627

24h Zentrale Notaufnahme: 0331.241-5051



KOLOPROTOLOGIE

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt

Prof. Dr. med. habil. Frank Marusch, FACS

3156/ 06.16 ©Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Liebe Patientinnen und Patienten,

die Koloproktologie beschäftigt sich mit Erkrankungen des Dick- und Enddarmes, sowie der Afterregion.

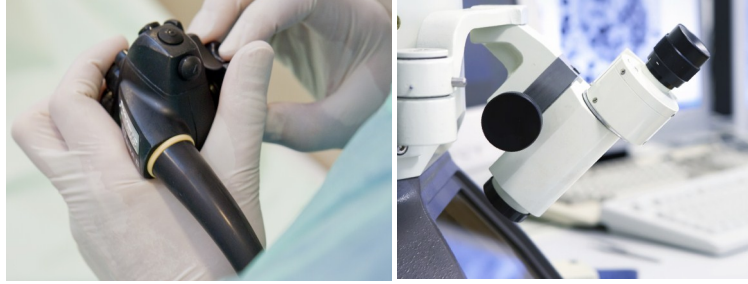
Insbesondere bei proktologischen Erkrankungen, also Erkrankungen, die die After- und die Enddarm-region betreffen, bedarf es bei vielen Menschen einer gewissen Überwindung, sich bei einem Arzt vorzustellen. Die meisten proktologischen Erkrankungen sind harmlos und lassen sich häufig konservativ oder mit kleinen operativen Maßnahmen behandeln. Jedoch gibt es auch ernsthafte Erkrankungen, die durch proktologisch spezialisierte Ärzte behandelt werden sollten. Bereits durch eine völlig harmlose proktologische Untersuchung lässt sich meist eine Diagnose stellen. Falls es jedoch notwendig sein sollte, weitere Untersuchungen durchzuführen, können wir jegliche Untersuchungen in unserer Klinik anbieten. Durch Spezialisierung und stetige Weiterbildung bieten wir Ihnen höchste Kompetenz und Sicherheit in der konservativen und operativen Proktologie.

Bei bösartigen Tumoren des Dick- und Mastdarmes bieten wir Ihnen, als durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziertes Darmzentrum, in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Spezialisten anderer Fachbereiche eine optimale und leitlinien-gerechte Therapie an.

Wir haben uns darauf spezialisiert, hierbei schonende Operationstechniken einzusetzen. So werden in unserer Klinik die meisten Eingriffe im Bereich des Dick- und Mastdarms in minimal-invasiver Technik durchgeführt („Schlüssellochchirurgie“). Große Adenome („gutartige“ Tumore) und aber auch Frühstadien des Mastdarmkrebses können wir in der „TEM“-Technik durch den After ohne sichtbare Narben operieren. Bei Tumoren in Schließmuskelnähe können wir durch die Anwendung neuester OP-Techniken in den meisten Fällen einen permanenten künstlichen Darmausgang vermeiden.

Prof. Dr. med. F. Marusch
Chefarzt

Dr. med. Z. Tekin
Oberarzt



Leistungsspektrum

In unserer Klinik wird das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Therapie bei koloproktologischen Erkrankungen angeboten.

Hierzu zählt z.B. die Therapie von folgenden Erkrankungen:

Erkrankungen des Dickdarmes:

- Kolonkarzinom
- Kolonpolypen/-adenome
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Divertikelkrankheit

Erkrankungen des Mastdarmes:

- Rektumkarzinom
- Rektumpolypen/-adenome
- Rektumprolaps

Erkrankungen inner- und außerhalb des Afters:

- Hämorrhoiden
- Analvenenthrombose
- Analfissur
- Analabszess
- Fistelleiden
- Pilonidalsinus
- Akne inversa
- Analekzem
- Analkarzinom

Diagnostik

Sämtliche notwendige Diagnostik können wir in unserer Klinik anbieten.

Hierzu zählen z.B. folgende diagnostische Verfahren:

- 3D-Endosonographie
- Proktoskopie
- Rektoskopie
- Sigmoidoskopie
- Koloskopie
- Koloskopie mit Röntgen
- Konventionelle Defäkographie
- MR-Defäkographie
- Computertomographie (CT)
- Magnetresonanztomographie (MRT)
- Kolontransitzeitmessung